

Waldorfpädagogik in Freiburg und Region

Kleinkindgruppen,
Kindergärten und Schulen



Bio-Genuss von A bis Z

In bester Qualität zum günstigsten Preis



Über **6000 Bio-Produkte** decken den täglichen Bedarf und laden zum Ausprobieren ein. Bei Alnatura finden Sie **Frische**, beste **Qualität** und eine große **Auswahl**. Kompetente **Beratung**, aufmerksamer **Service** und eine angenehme **Einkaufsatmosphäre** sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrem Bio-Einkauf wohlfühlen können.

Entdecken Sie den **Alnatura Super Natur Markt**.

Jetzt vorbeischaun und kennenlernen

4x in Freiburg
Altstadt, Einkaufszentrum ZO,
Quartier Unterlinden, Sonnenschiff


ALNATURA
Super Natur Markt

Sinnvoll für Mensch und Erde



Waldorf- lehrerbildung in Baden-Württemberg



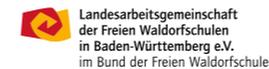
Eine gute Schule benötigt gute Lehrer, die Spaß daran haben, Bildung zu gestalten. Was ein Waldorflehrer leisten muss und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich ihm bieten, wird häufig unterschätzt.

Nicht nur fachliche Kompetenzen sind gefragt. Auch die eigene Persönlichkeit und aktives Engagement spielen eine wichtige Rolle. Denn Waldorflehrer gestalten ihre Schule selbst – unabhängig von wechselnden Erlassen und Verordnungen, in voller Selbstverwaltung, gemeinsam mit gleich gesinnten Kollegen. Sie arbeiten in einer Atmosphäre frei von Noten- und Versetzungsdruck, haben Zeit für intensive persönliche Begegnungen mit ihren Schülern und werden dabei von engagierten Eltern unterstützt.

Waldorflehrer vermitteln ihren Schülern eine Bildung auf Grundlage der anthroposophischen Idee einer Schule, die nicht kurzfristig am Nutzen für eine bestimmte Gesellschaft orientiert ist, sondern dem einzelnen Kind die Freiheit bietet, die eigenen Fähigkeiten optimal zu entwickeln.

Angehende Waldorflehrer müssen mindestens das Abitur, die fachgebundene Hochschulreife oder einen vergleichbaren Abschluss nachweisen. Neben der fachlichen Eignung müssen Waldorflehrer eine waldorfpädagogische Qualifikation nachweisen und benötigen eine Unterrichtsgenehmigung, die von der staatlichen Schulaufsicht ausgestellt wird.

In Baden-Württemberg gibt es vielfältige Möglichkeiten sich als Waldorflehrer fortzubilden:



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Inhalt

Kleinkindgruppen

Tautropfen, Sterntaler,
Sieben Zwerge, Kinderstube/
Wiege-Nest, Birkennest,
Morgenstern, Marienkäfer,
Wurzelkinder, Hollerbusch,
Spielraum

ab **Seite 6**

Waldorfschulen

Wiehre, Michael-Schule,
Haus Tobias, Rieselfeld,
St. Georgen, Emmendingen,
Markgräflerland, Dachsberg

ab **Seite 21**

Waldorfkindergärten

Sonnenwiese, Wiehre, Haus Tobias,
Sonnenblume, Auf der Haid,
Morgenstern, Kleine Linde,
Wurzelkinder & Wichtelkinder,
Rosentor, Markgräflerland

ab **Seite 8**

Impressum

HERAUSGEBER Öffentlichkeitsarbeit der drei
Freien Waldorfschulen Freiburg St. Georgen,
Freiburg-Rieselfeld und Freiburg-Wiehre

REDAKTION Nora Baumann, Tanja von Forster,
Louise Kaiser und Sarah Steinebrunner

DESIGN PFEFFER & SALZ KOMMUNIKATION Oliver Lucht

KORREKTUR Stefanie Harder

DRUCK Rauscher Druck, Freiburg

DRUCKSTAND Februar 2016

Das Bildmaterial wurde freundlicherweise von den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Weitere Infos dazu erhalten Sie von der jeweiligen Einrichtung.

„In der Erziehung ...

... entscheidet sich, ob wir die Welt genug lieben, um die Verantwortung für sie zu übernehmen.“ Die Philosophin Hannah Arendt band in diesem Satz Liebe, Verantwortung und, nicht zu vergessen, die Entscheidung, ernst mit ihnen zu machen, zusammen und erklärte sie zum Ausgangspunkt für eine Erziehung, die den werdenden Menschen wirklich ernst nimmt. Damit nahm sie einen Bildungsbegriff vorweg, der sich in Deutschland seit einigen Jahren immer mehr ausbreitet: Schule ist eine Verantwortungsgemeinschaft, die man nicht einfach wegdelegieren kann, sondern die aus der Mitte der Zivilgesellschaft und in der Begegnung der Handelnden vor Ort, also den Kindern, Eltern und natürlich den Erzieherinnen und Lehrern selbst lebendig entwickeln muss.¹

Die vielfältigen waldorfpädagogischen Einrichtungen im Breisgau sind dafür ein wunderbares Beispiel, weil sie von diesem Engagement getragen werden. Unsere Zeit braucht eine lebendige und dem jeweiligen Alter der Kinder und Jugendlichen angemessene Bildungskultur. Kinder eignen sich die Welt auf immer wieder neue Weise an: Was sie zuerst mit den Händen begreifen, können sie später verstehen, was sie zuerst mit allen Sinnen erfahren, später gedanklich durchdringen. Die Waldorfpädagogik berücksichtigt diese sich immer wieder wandelnden Formen der Weltaneignung durch die Kinder und Jugendlichen, indem sie Inhalte und Lernmethoden mit den Kindern differenziert mitwachsen lässt. Dabei spielen Erfahrung, Rhythmus, Eigenaktivität und Fantasie eine ebenso wichtige Rolle wie die Herausforderung für die etwas älteren Schüler, selbstständig Begriffe zu bilden, Initiative zu entwickeln und soziale Verantwortung zu übernehmen. „Ganzheitlich“ im Sinne der Waldorfpädagogik bedeutet, die Kinder dazu an-

zuregen, ihr Denken, Handeln und Empfinden gleichermaßen differenziert auszubilden und zu nutzen.

Die Freiburger Waldorfkitas und Waldorfschulen sind auch Teil eines weltweiten Netzwerkes von 1.600 Kindergärten und knapp 1.100 Schulen in mehr als 90 Ländern auf allen Kontinenten der Welt – und damit international der erfolgreichste pädagogische Impuls der Gegenwart: Allein in Deutschland besuchen 85.000 Schüler – die Schülerzahl eines kleinen Bundeslandes – eine Waldorfschule.

In einer immer komplexeren Welt kommt es mehr als jemals zuvor darauf an, dass die Kinder schon früh lernen, lebendige Beziehungen zwischen den Dingen herzustellen und gedanklich zu durchdringen, die Wirkungen ihrer Handlungen im Voraus zu erkennen, einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen zu entwickeln und ihr selbstständiges Urteilsvermögen auszubilden. In Anknüpfung an Hannah Arendt bedeutet dies, die Welt nicht nur zu benutzen, sondern Verantwortung für sie zu übernehmen und sie erkennend zu gestalten.

Im Namen des Bundes der Freien Waldorfschulen wünsche ich Ihnen weiterhin viel praktischen Enthusiasmus für Ihre Arbeit. Mögen Ihre Kindergärten und Schulen Orte des Lernens, des Wachstums, der Begegnung und der Lebensfreude für viele Kinder und Jugendliche und „ihre“ Erwachsenen sein!

Henning Kullak-Ublick

Vorstand im Bund der Freien Waldorfschulen, Öffentlichkeitsarbeit



¹ Gemeint sind natürlich immer auch Erzieher, Lehrerinnen, Schülerinnen usw.

Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren im Sinne der Waldorfpädagogik

In den ersten Lebensjahren ist das Kind ganz seiner Umgebung hingegeben. Gerade in dieser besonderen Entwicklungsphase liegt die höchste Intensität des kindlichen Lernens, die das Fundament für alles weitere Lernen bildet. Das Kind möchte in seiner Körperlichkeit und der Welt ankommen. Dafür sind die sichere Bindung und eine wohlgestaltete Umgebung grundlegend. Wir sind uns der hohen Verantwortung für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Kindes bewusst.

An erster Stelle steht die von Achtsamkeit und Respekt getragene Grundhaltung der betreuenden pädagogischen Fachkraft. Sie versteht sich als persönlicher Entwicklungsbegleiter des Kindes und pflegt in regelmäßigem Austausch eine enge Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Alle Verrichtungen des täglichen Zusammenlebens mit dem kleinen Kind werden als entwicklungsfördernde Situationen erlebt und entsprechend in Ruhe gestaltet. Es entsteht ein Atmungsprozess zwischen der selbstbestimmten Aktivität des Kindes, wenn es im Spiel forschend tätig ist und sich in der freien Bewegung entfaltet, sowie den intensiven Erlebnissen im sozialen Miteinander, bei der Pflege und den Mahlzeiten. Hier beziehen wir uns auf die reichen Erfahrungen der ungarischen Kinderärztin Dr. Emmi Pikler. Daraus ergibt sich ein rhythmisch gestalteter Tageslauf, der dem Kind durch kleine wiedererkennbare Rituale Halt und Geborgenheit schenkt. Bei der Raumgestaltung und der Wahl der Spielmaterialien steht die Pflege der Sinne im Vordergrund. Die Farbgestaltung, natürliche Materialien und Bewegungselemente er-

möglichen dem Kind vielfältige und gleichzeitig wohldosierte Sinneserlebnisse.

Wir pflegen die Anbahnung der Sprache und die Ausdrucksfähigkeit durch einen direkten, handlungsbezogenen sprach-

Eine behutsame, individuell den Bedürfnissen des Kindes und der Familie angepasste Eingewöhnungszeit ist von großer Bedeutung, damit sich für beide ein Gefühl von Vertrauen und Sicherheit im neuen Sozialraum bilden kann.

lichen Dialog mit den Kindern sowie über Handgestenspiele und Lieder im Tageslauf.

Beim täglichen Aufenthalt im Freien können die Kinder die Natur im Jahreslauf erleben und sich in der Begegnung mit den Elementen erfahren.

Die Familie kann nun wählen zwischen verschiedenen Betreuungsformen:

- Eltern-Kind-Gruppe – Entwicklungs-Spiel-Raum für Kinder (0 – 3) und ihre Eltern
- Kinderbetreuerin in der Familie – individuell im häuslichen Rahmen
- Tagesmutter/-vater – hohe Flexibilität, kleiner Rahmen
- im privaten Haushalt
- in angemieteten Räumen
- betreute Spielgruppe – kleiner Rahmen, max. 15 Std. p. Woche
- Krippe – Betreuung täglich, verlängerte Öffnungszeiten oder ganztags

Kontakt zu waldorforientierten Tagesmüttern/-vätern und KinderbetreuerInnen über die Fachberatung Kindertagespflege – TagesmütterVerein Freiburg e.V., www.kinder-freiburg.de

Kinderstube (Eltern-Kind-Kurse)/ Wiege-Nest (Kleinkindbetreuung)

Obere Schneebergstraße 20b, 79111 Freiburg
T 07 61 / 4 01 41 86 oder 0 76 61 / 9 03 69 17

Waldorfspielgruppe Tautropfen

Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg, T 07 61 / 4 70 98 64
www.waldorf-spielgruppe-tautropfen.de

Sterntaler

App 303, Rabenkopfstraße 2, 79102 Freiburg
T 07 61 / 4 79 96 72

Kinderkrippe Sieben Zwerge

Zechenweg 6, 79111 Freiburg, T 07 61 / 7 07 77 99
www.kinderkrippe-sieben-zwerge.de

Kinderstube (Eltern-Kind-Kurse)/ Wiege-Nest (Kleinkindbetreuung)

Obere Schneebergstraße 20b, 79111 Freiburg
T 07 61 / 4 01 41 86 oder 0 76 61 / 9 03 69 17

Kinderkrippe Birkennest

Rankackerweg 20 – 22, 79114 Freiburg
T 07 61 / 4 88 08 71, www.kiga-haid.de

Wiegestube Morgenstern

Johann-Jakob-Fechter-Weg 7, 79117 Freiburg
T 07 61 / 28 94 93

Wiegestube Marienkäfer

Clara-Schumann-Straße 15, 79189 Bad Krozingen
T 0 76 33 / 9 19 98 50, www.wiegestube-marienkaefer.de

Waldorfkinderkrippe Wurzelkinder

Im Wolfacker 16, 79219 Staufen
T 0 76 33 / 9 38 49 86, www.wurzelkinder-staufen.de

Kleinkindgruppe Hollerbusch

Friedrich-Husemann-Weg 1, 79256 Buchenbach
T 0 76 61 / 9 03 69 07
www.waldorfkindergarten-dreisamtal.de

Spielraum

Sandra Comolli
T 07 61 / 5 56 24 69, www.spielraum-comolli.de



Waldorfpädagogik im Kindergarten

In den ersten sieben Lebensjahren ist das Kind im Wesentlichen damit beschäftigt, sich selbst und die Welt um sich herum zu erforschen. Spielen und Lernen bilden noch eine Einheit. Um die vielfältigen Entwicklungsschritte des Kindes während dieser Phase zu unterstützen, orientiert sich die Waldorfpädagogik an folgenden vier Grundsätzen:

8

Vorbild und Nachahmung

Erziehung im Waldorfkindergarten basiert auf Vorbild und kindlicher Nachahmung. Ernst genommen, verlangt dies vom Erwachsenen große Sensibilität, Wachsamkeit und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein. Die Kinder sind je nach Altersstufe in die alltäglichen Arbeiten der Erzieherinnen eingebunden. Sie helfen beim Obst schnippeln, Saft einkochen und bei Näharbeiten oder aber sie ahmen einzelne Handlungen im Spiel nach. Eine liebevolle, klare und bildhafte Sprechweise der Erzieherinnen fördert die differenzierte Sprachentwicklung der Kinder.

Rhythmus

Rhythmus und Wiederholung ermöglichen eine gesunde kindliche Entwicklung. Dem Bedürfnis des Kindes nach Sicherheit und Orientierung kommt im Waldorfkindergarten ein verlässlicher Tages-, Wochen- und Jahresverlauf entgegen. Der Tag ist gegliedert in Zeiten des freien Spiels und der gemeinschaftlichen Aktionen wie den Morgenkreis, das gemeinsam zubereitete Vesper oder den Reigen, ein rhythmisches Spiel mit Versen und Liedern. Dennoch entsteht keine Eintönigkeit, da jeder Wochentag spezielle Ereignisse bietet.

Mittwochs etwa malen die Kinder mit Wasserfarben, freitags ist Eurythmiestunde. Die Monate stehen unter dem Zeichen der Jahreszeiten und Jahresfeste, die das Geschehen im Kindergarten besonders prägen. Aber auch das Spielen im Freien, Gartenarbeiten und Spaziergänge sorgen dafür, dass die Kinder die jahreszeitlichen Naturvorgänge in lebendiger Weise kennenlernen.

Sinnesschulung

Schön gestaltete Räume mit soliden Holzmöbeln bieten den Kindern eine harmonische Umgebung. Naturbelassene, einfache Spielsachen wie Steine, Bretter, Hölzer und Tücher sind vielfältig einsetzbar. Die Kinder spüren die unterschiedlichen Materialien und können im Spiel ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Täglicher Kontakt mit Erde und Wasser unterstützt die Entwicklung der kindlichen Sinne. Körpererfahrung heißt auch, immer wieder aufs Neue Geschicklichkeit in den eigenen Bewegungen zu erproben. Waldorferzieherinnen begleiten geduldig, achtsam, aber möglichst ohne einzugreifen die kindlichen Kletterkünste bis in die Baumwipfel hinauf.

Kultur

Täglich erzählen Erzieherinnen Märchen, singen mit den Kindern Lieder, sprechen mit ihnen Reime. Das Vesper beginnt mit einem Spruch und wird am sorgfältig gedeckten Tisch eingenommen. Zugang zu den Traditionen unserer Kultur erleben die Kinder aber auch, wenn sie beispielsweise Getreidekörner mahlen, anschließend den Teig kneten und formen und schließlich das duftende Brot aufschneiden.



9

Waldkindergarten Sonnenwiese

Im Herbst 2015 eröffnete der auf Grundlage der Waldorfpädagogik arbeitende Waldkindergarten Sonnenwiese. Der Waldwagen der Einrichtung steht auf einer schönen, sonnigen Wiese am Waldrand, an der Grenze von Merzhausen und Freiburg. Der Bring- und Abholplatz ist am Lehhaldeweg. Ausschlaggebend für die Gründung war der Wunsch, Waldorfpädagogik in einem Waldkindergarten zu leben. Den Kindern kommen so nicht nur die waldorfpädagogischen Elemente zugute, ihnen wird auch eine besonders tiefe und wohltuende Verbindung mit der Natur ermöglicht. Viele Jahre vielfältiger Erfahrungen in Waldkindergärten haben deutlich gezeigt, dass Kinder mit „schlechtem“ Wetter nur selten ein Problem haben, während sich das intensive Leben mit der Natur während des ganzen Jahreslaufs als sehr wohltuend und förderlich erwiesen hat. Dies gilt vor allem dann,



wenn das Leben mit der Natur durch die Haltung der den Kindern wichtigen Menschen, durch Geschichten, Reigen, Puppenspiele u. a. beseelt wird und wenn zum Erleben der Jahreszeiten das Feiern der zu ihnen gehörenden Feste hinzukommt. Während des

ganzen Jahres gilt, dass bei Regen, Kälte oder starkem Wind die Mahlzeiten im Waldwagen des Kindergartens eingenommen werden. Auch andere Aktivitäten finden dann in der Unterkunft statt. Als Rückzugsraum für Kinder, die danach suchen, steht sie ohnehin zur Verfügung.

Der Heilpädagoge Henning Köhler schreibt zur Bedeutung eines intensiven Lebens mit der Natur: Die „Begegnung mit den (vier) Elementen ist die eigentliche ‚Religion‘ des Kindes: Es erfährt sich dadurch in seiner Rückverbundenheit (‚religio‘) mit der ... Sphäre, aus der es kommt. Jede Sinneserfahrung im Umgang mit den Elementen, mit der Natur, ist eine Erinnerung an die geistige Welt, ... Hoffnungsnahrung für die Seele.“

Weitere wesentliche Aspekte unserer Arbeit sind das freie Spielen der Kinder und die Begegnung mit ihnen. Eltern sind herzlich eingeladen, sich in vielfältiger Weise zu beteiligen – ohne dazu verpflichtet zu sein. Ein guter Kontakt und Austausch sind uns ein großes Anliegen.

Waldkindergarten Sonnenwiese

z. Hd. Hans-Peter Fischbach
Georg-Elser-Straße 19
79100 Freiburg

T 07 61 / 49 34 58
post@waldkindergarten-sonnenwiese.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 14.00 Uhr

Waldorfkindergarten Wiehre

Die Erzieherin Ingeborg Haller gründete 1961 den Waldorfkindergarten Wiehre (ehemals Bayernstraße) mit zwei Gruppen. Er war damals einer der ersten vier Waldorfkindergärten in Deutschland und bietet Kindern in inzwischen fünf Gruppen Platz zum Spielen und Entdecken.

Der im Stadtteil Wiehre gelegene Kindergarten hat ein großes Gartengelände mit alten, schönen Bäumen. Drei VÖ-Gruppen (verlängerte Öffnungszeit) mit derzeit 19 Kindern und eine Ganztagesgruppe mit 20 Kindern ab drei Jahren sowie eine Kleinkindgruppe mit 10 Kindern (ab eineinhalb Jahren) werden von jeweils zwei Fachkräften betreut.

Im Kindergarten Wiehre wird die gesunde Entwicklung der Kinder von vielen Seiten her gefördert. Im Mittelpunkt steht



das kindliche Spiel. Musik, Eurythmie, Sprachpflege, rhythmische Spiele, Märchen und Reigen, aber auch Spielzeugpflege sowie häusliche Tätigkeiten haben im Kindergarten Wiehre einen hohen Stellenwert. Feste werden im Tages- und Wochenrhythmus mit dem Jahreslauf gestaltet und gefeiert.

Der Kindergarten lebt von einer aktiven Mithilfe der Elternschaft, zum Beispiel bei Gartenaktionen oder beim Organisieren des Osterbasars.

Waldorfkindergarten Wiehre

Basler Straße 52
79100 Freiburg

T 07 61 / 40 24 76
F 07 61 / 40 24 76
info@waldorfkindergarten-wiehre.de

Öffnungszeiten:
in den VÖ-Gruppen Mo – Fr 7.30 – 13.30 Uhr
in der Kleinkindgruppe Mo – Fr 7.30 – 13.00 Uhr
in der Ganztagesgruppe Mo – Do 7.30 – 16.30 Uhr,
Fr 7.30 – 14.00 Uhr
Schließzeiten: Weihnachtsferien (2 Wochen)
und Sommerferien (3 Wochen)

Träger: Waldorfkindergarten Wiehre e.V.

Waldorfkindergarten Haus Tobias

Wir sind ein Waldorfkindergarten in Kooperation mit dem Sonderschulkindergarten des Haus Tobias. Es gibt zwei Gruppen mit jeweils 15 Kindern zwischen 3 und 7 Jahren. Davon werden in jeder Gruppe bis zu 6 Kinder mit einem diagnostizierten heilpädagogischen Förderbedarf aufgenommen. Heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte arbeiten Hand in Hand.

12

Der Kindergarten befindet sich in schöner Stadtrandlage mit angrenzendem Waldgebiet. Unser großzügiges Gartengelände lädt ein zu bauen und zu matschen, zu klettern und zu sandeln, sich zu verstecken und die Natur zu entdecken.

Wir arbeiten nach den Grundlagen der Waldorfpädagogik und



der Heilpädagogik. Grundgedanke unseres Konzepts ist die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne heilpädagogischen Förderbedarf. Gelebte Gemeinschaft und das Voneinander-Lernen ist unser Ziel. Die Waldorfpädagogik fördert die

ganzheitliche Entwicklung und Entfaltung des Kindes unter Berücksichtigung der Sinnespflege und der individuellen Kompetenzen jedes einzelnen Kindes.

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch das Miteinander durch sein andersartiges und einzigartiges Besonderes bereichert und ergänzt.

Wir bieten einen rhythmisch strukturierten Tagesablauf, der das tragende Element unserer Einrichtung ist. Wir haben seit Jahren Erfahrung in der Umsetzung des inklusiven Konzepts.

Haus
TOBIAS



Waldorfkindergarten Haus Tobias

Wintererstraße 83
79104 Freiburg

T 07 61 / 3 68 07 28
www.sozialwerk-breisgau.de

Ganztagesbetreuung:
Mo – Mi 7.30 – 16.15 Uhr
Do 7.30 – 15.15 Uhr
Fr 7.30 – 13.30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 13.30 Uhr

Träger: Sozialwerk Breisgau gGmbH

Waldorfkindergarten Sonnenblume

Der Waldorfkindergarten Sonnenblume entstand 1984 aus einer Elterninitiative. Mit zunächst einer Gruppe war er in einem Provisorium in der Belchenstraße zu Hause. 1985 konnten die jetzigen Räume im Albertus-Magnus-Haus auf dem alten Zechengelände in St.Georgen bezogen werden. Es kam eine zweite und 1994 dann eine dritte Kindergartengruppe hinzu.

Der Kindergarten liegt am Fuße des Schönbergs, umgeben von Weinbergen. Beim wöchentlichen Wandertag am Schönberg können die Kinder den Jahreslauf der Natur auf eine unmittelbare und sinnliche Weise erleben.

Es ist uns ein großes Anliegen, den Kindern eine Umgebung zu schaffen, die auf vielfältigste Weise zu Sinneserfahrungen anregt und dadurch Welt- und Selbsterfahrung ermöglicht.



Ein besonderes Kleinod ist in dieser Hinsicht der große Garten, der zu ausgiebiger Bewegung und Naturerfahrung bei jedem Wetter einlädt.

In der vertrauten Gemeinschaft der Kindergartengruppe sollen die Kinder vor allem zu ihrer eigentlichen und wesentlichsten Tätigkeit kommen: dem freien, ungestörten Spiel.

Impulse bekommen die Kinder durch Puppenspiele und Märchen, Reigenspiele und die immer wiederkehrenden, durchschaubaren häuslichen und handwerklich-künstlerischen Tätigkeiten im Wochen- und Jahreslauf (Brotbacken, Körnermahlen, Schnitzen, Bienenwachskneten, Aquarellmalen, Eurythmie ...).

In jeder Gruppe werden 18 Kinder von 3 – 7 Jahren durch jeweils zwei ausgebildete Waldorferzieherinnen betreut.

13

Waldorfkindergarten Sonnenblume

Zechenweg 6
79111 Freiburg

T 07 61 / 47 29 29
info@waldorfkindergarten-sonnenblume.de
www.waldorfkindergarten-sonnenblume.de

Telefonzeiten:
Di – Do 8.00 – 10.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 12.20 Uhr
VÖ Mo – Fr 7.30 – 13.30 Uhr (warmes Mittagessen)

Träger: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.

Waldorfkindergarten Auf der Haid

Der Waldorfkindergarten Auf der Haid e.V. ist seit 20 Jahren ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und betreut insgesamt etwa 200 Kinder im Waldorfkindergarten Auf der Haid, der Waldorfkita Wiesental und der Kinderkrippe Birkennest (siehe Seite 6 und 7).

Leitbild: Wir verstehen uns in der Arbeit mit den Kindern als Begleiter auf ihrem Weg in die Zukunft und wollen sie, gemeinsam mit den Eltern, bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützen. Durch unsere innere Haltung und unsere Tätigkeit bieten wir den Kindern ein nachahmenswertes Vorbild. Ein rhythmisch strukturierter Tagesablauf, feste Gruppen und eine sichere Bindung sollen Ihrem Kind Geborgenheit und Vertrauen geben, sodass es zu einem freien, selbstbewussten und kreativen Menschen heranwachsen kann. Es

14



ist für uns selbstverständlich, zeitgemäß zu handeln und für Veränderungen und neue Impulse aufgeschlossen zu sein.

Pädagogik: Unsere Arbeitsgrundlage in den Einrichtungen ist die Waldorfpädagogik. Grundlegende Gestaltungselemente sind:

- ganzheitliche Förderung von Körper, Seele und Geist
- ein rhythmischer Tages-, Wochen- und Jahresablauf
- feste Gruppen in besonders gestalteten Räumen: Jahreszeitentisch, Puppenecke, Bauecke ...
- die Anregung und Pflege der Sinne
- die Förderung des freien Spiels
- Fantasie anregendes und freilassendes Spielmaterial
- Feiern von christlichen und anderen Festen, Miterleben der Jahreszeiten
- künstlerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Bewegungselemente wie Reigen und Eurythmie



Waldorfkindergarten Auf der Haid e.V.

Auf der Haid 17, 79114 Freiburg

T 07 61 / 47 09 68 20

F 07 61 / 4 88 08 73

info@kiga-haid.de, www.kiga-haid.de

Ganztagesgruppe:

Mo – Do 7.30 – 16.30 Uhr, Fr 7.30 – 14.00 Uhr

Waldorfkindertagesstätte Wiesental

Wiesentalstraße 20, 79115 Freiburg

T 07 61 / 1 30 78 11 Schülerhort: T 07 61 / 1 30 70 79

info@kiga-haid.de, www.kiga-haid.de

Ganztagesgruppe:

Mo – Mi 7.30 – 16.30 Uhr

Hort:

Mo – Do 7.30 – 16.30 Uhr, Fr 7.30 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten für beide Einrichtungen:

VÖ1: Mo – Fr 7.30 – 12.30 Uhr (ohne Mittagessen)

VÖ2: Mo – Fr 7.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagessen)

Waldorfkindergarten Morgenstern

Wir sind der Waldorfkindergarten Morgenstern e.V.

Zu uns gehören die Sternengruppe und das Storchennest. Das **Storchennest** sind unsere Kleinen (U3-Gruppe) mit bis zu 10 Kindern, die **Sternengruppe** ist die reguläre Kindergartengruppe mit bis zu 25 Kindern.

Wir wohnen in der alten Papiermühle in Freiburg-Ebnet, die wir 2011 zu einem schönen kleinen Waldorfkindergarten mit einer Waldorkrippe umgebaut haben.

Wir fühlen uns hier sehr wohl, sind viel draußen und besuchen auch immer wieder die Hühner und Esel im Schlosspark. Freitags hat die Sternengruppe ihren Waldtag, an dem wir in den nahe gelegenen Wald oder an der Dreisam wandern.



Dazu picknicken wir und machen Feuer und grillen Würste oder Stockbrot.

Im Kindergarten Morgenstern kommen wir Erzieher, Eltern und alle Kinder immer gerne zusammen, um im Garten, in

den Gruppenräumen und im Hof zu werkeln, um etwas neu zu gestalten und Altes zu pflegen. Es ist immer wieder eine Freude, wenn alle am Ende mit Brezeln und Saft ihr Tagwerk bestaunen. Da wir eine sehr kleine Einrichtung sind, werden im Kindergarten Morgenstern Vorstandsarbeit, Putzen, Basar- oder Umbautätigkeiten von Kindergarteneltern und Erziehern gemeinsam ausgeübt.

Unser Tages-, Wochen- und Jahresablauf hat einen festen Rhythmus, der den Kindern die Möglichkeit bietet, sich an Vertrautem anzulehnen. Ohne sich um anderes zu sorgen, können sie so ganz in das schöpferische Spiel eintauchen. Der Jahresrhythmus wird durch das Feiern der Jahreszeitenfeste gestärkt.

15



Waldorfkindergarten
Morgenstern e.V.

Waldorfkindergarten Morgenstern e.V.

Johann-Jakob-Fechter-Weg 7

79117 Freiburg

T 07 61 / 28 94 93

kiga-morgenstern@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do 7.15 – 14.30 Uhr

(Kindergartengruppe Di 7.15 – 16.30 Uhr)

Fr 7.15 – 13.15 Uhr

Waldorfkindergarten Kleine Linde

Der Waldorfkindergarten Kleine Linde liegt zentral in einem Wohngebiet in Littenweiler im Osten von Freiburg und wurde im September 2011 gegründet.

Der Kindergarten beherbergt ca. 40 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und besteht aus einer Haus- und einer Waldgruppe.

16 Die Hausgruppe befindet sich in einem freundlichen Mehrfamilienhaus und ist umgeben von einem Garten und einem Hofbereich.

Geprägt von einem festen Tages-, Wochen- und Jahresrhythmus wird den Kindern eine vorbereitete, achtsam gestaltete Umgebung geboten, in die sie mit allen Sinnen eintauchen



können. Im freien Spiel, bei Fingerspielen, Liedern, Reimen, Eurythmie, Malen, handwerklichen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wird ein Raum geschaffen, in dem sich die Kinder in sinnvoller Weise durch Bewegung im sozialen Miteinander individuell entwickeln können. Täglich spielen sie bei Wind und Wetter im Freien. Der wöchentliche Waldtag gibt ihnen die Gelegenheit, besonders die Körpersinne zu entwickeln und den Jahreslauf intensiv zu erleben. Durch das Feiern der christlichen Jahresfeste werden Werte der Religion und der Tradition vorgelebt und gepflegt.

Waldorfkindergarten Kleine Linde

Lindenmattenstraße 30
79117 Freiburg

T 07 61 / 61 29 09 23
info@kleine-linde.de
www.kleine-linde.de

Öffnungszeiten:
Hausgruppe Mo – Fr 7.15 – 13.45 Uhr

Telefonzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 7.15 – 8.30 Uhr und 11.30 – 13.00 Uhr

Träger: Waldorfkindergarten Kleine Linde e.V.

Waldgruppe Kleine Linde

Die Waldgruppe des Waldorfkindertens Kleine Linde steht älteren Kindergartenkindern offen und kann für ein oder zwei Jahre vor Schuleintritt besucht werden.

Der eigentliche Aufenthalt der Waldgruppe ist im Littenweiler Wald. Der tägliche Weg vom Kindergarten führt durch dörfliches Gelände durch Wiesen und Wald den Eichberg hinauf. Oberhalb des Ortskerns stehen zwei Bauwagen. Der Platz, am sonnigen Waldrand gelegen, hat ein schönes Gelände, in dem die Kinder spielen und werken dürfen. Er ist gut erreichbar und gleichzeitig in geschützter Lage. Mittags geht es auf kurzem Weg wieder zurück zum Kindergarten.

Die Kinder der Waldgruppe haben viele Möglichkeiten zur



Ausreifung der Körper- und Sinneserfahrungen. Sie erfahren draußen freies, unbeschwertes Spiel und offene Bewegungsräume. Drinnen dagegen wird durch gemeinsames künstlerisches Tun und gemeinsame Mahlzeiten ein soziales Miteinander

der gepflegt. Es wird gebacken, gesungen, gemalt, es werden Märchen erzählt, Puppenspiele gespielt und Jahresfeste gefeiert.

Eingebettet in einen sich wiederholenden Tages-, Wochen- und Jahresrhythmus, erfahren die Waldkinder schnell Vertrautheit mit sich, der Gruppe und der Umgebung und können sich so mit Freude auf die angebotenen Aktivitäten einlassen (z. B. schnitzen, Feuermachen, Seilspringen, klettern).

Das Konzept setzt auf unmittelbares Erleben, unmittelbares Lernen durch körperorientierte Selbstwirksamkeit. Es unterstützt die Entwicklung so, dass aus schulfähigen Kindern schulreife Kinder werden.

17

Waldorfkindergarten Kleine Linde

Lindenmattenstraße 30
79117 Freiburg

T 07 61 / 61 29 09 23
info@kleine-linde.de
www.kleine-linde.de

Öffnungszeiten:
Waldgruppe Mo – Fr 7.30 – 13.30 Uhr

Telefonzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 7.15 – 8.30 Uhr und 11.30 – 13.00 Uhr

Träger: Waldorfkindergarten Kleine Linde e.V.

Waldorfkrippe Wurzelkinder und Waldorfkindergarten Wichtelkinder

In der Waldorfkrippe **Wurzelkinder** finden Kinder von 0 bis 3 Jahren einen überschaubaren und familiären Rahmen mit konstanten und liebevollen Bezugspersonen.

Im direkten engen Kontakt zu Eltern und Kind bereiten wir den Boden für eine tragfähige Beziehung, die auch Entwicklungskrisen standhält. Wir schaffen eine Atmosphäre von Geborgenheit und Heiterkeit, in der Kinder Neues ausprobieren und Altes festigen können. Vielseitige Naturmaterialien fördern die schöpferische Intelligenz der Kleinsten im freien Spiel, drinnen wie auch draußen.

Durch diese klare räumliche Umgebung und den liebevollen Kontakt schaffen wir einen gesunden Boden für Leib, Seele und Geist.



Unser Waldorfkindergarten **Wichtelkinder** liegt am Fuß der Staufener Burg. Er wird von Eltern und Erzieherinnen gemeinsam geführt, gestaltet und verantwortet. Wir pflegen eine intensive Erziehungspartnerschaft zum Wohl des Kindes.

In einer altersgemischten Gruppe werden Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren von zwei erfahrenen Erzieherinnen liebevoll betreut und in ihrer Entwicklung individuell begleitet.

Wir fördern Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Weltverständnis.



Waldorfkrippe Wurzelkinder

Im Wolfacker 16
79219 Staufen

T 0 76 33 / 9 38 49 86
info@wurzelkinder-staufen.de
www.wurzelkinder-staufen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 14.30 Uhr



Waldorfkindergarten Wichtelkinder

Krozinger Straße 30
79219 Staufen

T 0 76 33 / 8 29 82
info@wichtelkinder-staufen.de
www.wichtelkinder-staufen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 14.30 Uhr

Träger: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Staufen e.V.

Waldorfkindergarten Rosentor

Engagierte Eltern gründeten 1985 den Verein „zur Förderung der Waldorfpädagogik im Dreisamtal“ und bezogen 1994 eigene Räumlichkeiten auf dem Gelände der Friedrich-Husemann-Klinik.

Umgeben von Wald, Wiesen und Feldern liegt der Kindergarten ca. 15 km östlich von Freiburg in Buchenbach-Wiesneck.

In zwei Kindergartengruppen werden jeweils etwa 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt begleitet. An drei Nachmittagen findet zudem für eine kleine Gruppe eine Nachmittagsbetreuung statt.

Zum Kindergarten gehört weiter eine Kleinkindgruppe, in

welcher Kinder zwischen ca. einem Jahr und drei Jahren betreut werden.

In warmer, von Achtsamkeit geprägter Atmosphäre können sich die Kinder bei uns in ihrer Persönlichkeit entwickeln und die Welt erobern.

In den liebevoll gestalteten Räumen finden sich gemäß der Waldorfpädagogik natürliche Spielmaterialien, die der Fantasie freien Lauf lassen und so das Kind in seinem freien Spiel bis zur Schulreife sinnvoll begleiten und anregen.

Die wunderschöne und vielfältige Landschaft um unseren Kindergarten bietet uns täglich zahlreiche Möglichkeiten, die Natur, die Jahreszeiten und die Elemente mit allen Sinnen zu erfahren.



Waldorfkindergarten Rosentor

Friedrich-Husemann-Weg 1
79256 Buchenbach

T 0 76 61 / 9 08 82 72
info@waldorfkindergarten-dreisamtal.de
www.waldorfkindergarten-dreisamtal.de

Öffnungszeiten:
verlängerte Öffnungszeiten Mo – Do 7.30 – 14.00 Uhr,
Fr 7.30 – 13.30 Uhr
Ganztagesgruppe Di – Do 7.30 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Kleinkindgruppe:
Mo – Do 7.45 – 14.30 Uhr, Fr 7.45 – 13.00 Uhr

Träger: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik im Dreisamtal e.V.

Waldorfkindergarten Markgräflerland

Seit 1982 gibt es den Waldorfkindergarten Markgräflerland. Wir sind beheimatet in einem historischen Gebäude, von Garten umgeben, am Rande der ersten Erhebungen des Schwarzwalds. Wir führen zwei Hausgruppen und eine Waldgruppe, deren Platz sich unweit des Hauses befindet.

20

Wir wollen dem Kind zwischen dem 3. und 7. Lebensjahr helfen, den Körper gesund, die Seele stark und den Geist neugierig zu machen. Dies kann gelingen, wenn wir lebendiges Vorbild durch unser Tun, Singen und Sprechen sind. Dadurch entsteht ein Raum, in dem Zusammenhänge erlebt und nachvollzogen werden können.

In unserer Arbeit mit den Kindern ist es uns wichtig, eine behütete und sinnerfüllte Umgebung zu schaffen, die es den Kindern

men und Verarbeiten. Das Kind kann neben dem freien Spiel in Haus und Garten in eine Vielfalt von angeleiteten Aktivitäten wie Malen, Arbeiten mit Wolle oder an der Werkbank, Singen, Fingerspiele, gemeinsames Bereiten der Mahlzeiten, das Erleben der Jahreszeitenfeste und vieles mehr eintauchen. Ein wöchentlicher Waldtag rundet unser Tun ab.

Die Waldgruppe erlebt das gesamte Jahr in der Natur im hüllenden Rhythmus der Elemente der Waldorfpädagogik.

Eine wichtige Grundlage unserer Arbeit bildet eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, die uns besonders am Herzen liegt.



möglich macht, sich auf individuelle Art zu entwickeln und die Welt zu entdecken.

Die Gestaltung von Tag und Woche gliedert sich in wiederkehrende rhythmische Phasen von Aktivität und Ruhe, Aufneh-

Waldorfkindergarten Markgräflerland

Badstraße 38
79379 Müllheim

T 076 31 / 1 28 76
info@waldorfkindergarten-markgraeflerland.de
www.waldorfkindergarten-markgraeflerland.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.15 – 13.30 Uhr

Telefonzeiten:

Mo – Fr 7.15 – 7.45 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr

Waldorfpädagogik in der Schule

Der Fabrikant Emil Molt, Eigentümer der Zigarettenfabrik Waldorf-Astoria, gründete 1919 in Stuttgart eine Schule für die Kinder seiner Arbeiter und Angestellten. Er wollte Bildung und Schule zukunftsweisend entwickeln, dies aber möglichst unabhängig von staatlichen Reglementierungen und staatlicher Finanzierung. Molt übertrug Rudolf Steiner die Aufgabe, das Konzept und den Lehrplan für die erste Waldorfschule auszuarbeiten.

Waldorfschulen werden kollegial geleitet, einen Direktor gibt es nicht. Eltern und LehrerInnen führen bis heute in einem Waldorfschulverein ihre Schule selbst, eine Geschäftsführung unterstützt sie dabei. Gremien- und Gruppenarbeit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten sind also gefordert. Jede Schule ist eine völlig unabhängige, selbstständige Einheit mit eigenen Schulführungsstrukturen. Die deutschen Waldorfschulen erhalten staatliche Zuschüsse, die aber die Betriebskosten nur zum Teil decken. In Absprache mit den Eltern und abhängig vom Familieneinkommen werden die monatlichen Beiträge festgelegt, um einen Schulbesuch nicht aus finanziellen Gründen scheitern zu lassen.

Ganzheitlicher Ansatz

Die Waldorfpädagogik ist ein ganzheitlicher Erziehungsansatz, in dessen Zentrum die Unterstützung der eigenständigen Entwicklung des Kindes steht. Dieser Ansatz liegt sowohl den Lernehalten der verschiedenen Klassenstufen wie auch der Art und Weise des Unterrichtens zugrunde. Der Waldorflehrplan orientiert sich an der Entwicklung des kindlichen Lernens und folgt den Prozessen der Persönlichkeitsbildung, wobei jedem Kind die ihm nötige Zeit eingeräumt wird. Waldorfpä-

dagogik versteht sich als Erziehungskunst, in der die lebendige Ausgestaltung jeden Unterrichtsinhalts den ganzen persönlichen Einsatz der LehrerInnen erfordert. Der sich im Jahreslauf wiederholende Rhythmus der Natur wird im Unterricht aufgenommen. Die Einbindung des Menschen in den Kosmos und seine Verantwortung für die Umwelt prägen die praktische und ökologische Ausrichtung der Waldorferziehung.

Gesamtschule

Waldorfschulen sind Gesamtschulen und beginnen mit der 1. Klasse. Alle SchülerInnen durchlaufen zwölf Schuljahre und bilden während dieser Zeit eine feste Klassengemeinschaft. Lernen im gegenseitigen Miteinander heißt, soziale und emotionale Kompetenz zu üben und zu fördern. Dazu gehört auch, Aufgaben in Gruppen unterschiedlich Begabter gemeinsam zu lösen. Der Druck einer Leistungsdifferenzierung schon nach vier Schuljahren entfällt.

Leistung und Bewertung

Waldorfschulen fördern Leistung, lehnen aber Auslese durch Notendruck ab. Deshalb gibt es weder ein Sitzenbleiben noch die damit verbundenen Versagensängste. Statt Noten zu erteilen, beschreiben die LehrerInnen einmal im Jahr die individuellen Persönlichkeits- und Leistungsentwicklungen der SchülerInnen in Textzeugnissen.

Klassenlehrer

Die KlassenlehrerInnen begleiten als kontinuierliche Bezugspersonen für Kinder und Eltern während der ersten acht Schuljahre die Klassengemeinschaft. So lernen sie ihre SchülerInnen

21

gut kennen und können individuell auf deren Stärken und Schwächen eingehen.

Epochenunterricht

Der Rhythmus des Unterrichts bleibt über alle zwölf Schuljahre erhalten: In den ersten beiden Stunden – dem Hauptunterricht – wird ein Stoffgebiet in Epochen über mehrere Wochen hinweg behandelt. Der Epochenunterricht wird hauptsächlich in den Fächern Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte, Mathematik, den naturwissenschaftlichen Fächern, aber auch Astronomie, Geologie und Ernährungslehre erteilt. In der Unterstufe gibt es auch eine Feldbau-, Handwerks- und Hausbau-epoche. Die thematische Konzentration erlaubt LehrerInnen wie SchülerInnen, den Unterrichtsstoff methodisch vielfältig zu bearbeiten und zu vertiefen. In den ersten acht Schuljahren übernehmen die KlassenlehrerInnen den Hauptunterricht. Ab der Oberstufe wird der weiterhin in Epochen eingeteilte Hauptunterricht von FachlehrerInnen gegeben.

Fachunterricht

Dem Hauptunterricht folgen die Fachstunden, in denen die Klassen häufig in zwei oder drei Gruppen geteilt werden. Fremdsprachen, musische Erziehung, handwerklich-künstlerische Fächer, Sport, Gartenbau, Informatik und Technologie, Religion und Eurythmie werden so unterrichtet.

Fremdsprachen

Schon vom ersten Schuljahr an lernen alle WaldorfschülerInnen zwei Fremdsprachen. Das kann entweder Englisch und Französisch oder Englisch und Russisch sein. Nachdem die Kinder sich

in den ersten Schuljahren über Reime, Sing- und Bewegungsspiele in die neue Klang- und Sprachwelt eingewöhnt haben, kommen später Schreiben, Lesen und Grammatik dazu.

Handwerklich-künstlerische Fächer

Schnitzen, Metallarbeit, Spinnen, Weben, Buchbinden, Kupfertreiben, Steinbearbeitung und Gartenbau fördern die Orientierung der SchülerInnen in ihrer Umwelt. Sie lernen mit den verschiedensten Materialien und deren Eigenschaften sinnvoll und angemessen umzugehen.

Religion

Waldorfschulen messen der religiös-spirituellen Erziehung einen hohen Stellenwert bei. Katholischer, evangelischer und der Religionsunterricht der Christengemeinschaft werden von den VertreterInnen der jeweiligen Kirchen erteilt. Für SchülerInnen, die keiner dieser Konfessionen angehören, bietet die Schule einen freichristlichen Religionsunterricht an.

Informatik und Technologie

In der Oberstufe gewinnt die Beschäftigung mit moderner Informationstechnologie als wichtige Vorbereitung auf die Arbeitswelt zunehmend an Raum. Heute gehört es zum integralen Bestandteil der Waldorfschulen, den Zugang zu und den Umgang mit Computertechnik zu vermitteln.

Eurythmie

Das waldorfspezifische Fach Eurythmie wird von der 1. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Eurythmie bildet und fördert die Heranwachsenden auf verschiedenen Ebenen: Dazu gehören soziale

Achtsamkeit, Ausdrucksfreude und die bewusste Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Gleichzeitig sensibilisiert und schult sie als Kunst, die Musik und Sprache in Bewegung überführt, den kreativen Umgang mit den eigenen Ausdrucksmöglichkeiten.

Musik, Orchester und Chor

Um eine ausgewogene Entwicklung von intellektueller und emotionaler Begabung zu unterstützen, fördern Waldorfschulen die Musikerziehung besonders. Jedes Kind beginnt mit der pentatonischen Flöte und lernt dann ein Instrument, das seinem eigenen Wesen entgegenkommt. Singen und Instrumentenlernen von der ersten Klasse an münden in die Einbindung in das Mittelstufen- und später Oberstufenorchester oder den Oberstufenchor.

Theater

Der Wert musikalischer und künstlerischer Förderung für die Entwicklung von Intelligenz und Kreativität wird von der Wissenschaft immer deutlicher erkannt. Von der ersten Klasse an studieren die Kinder kleine Stücke ein, die sie auch ihren MitschülerInnen vorführen. Das Auftreten, Singen und Sprechen vor Publikum wird den Kindern so selbstverständlich. Ob kleine Fremdsprachenstücke oder die aufwendigen Inszenierungen in jeder achten und zwölften Klasse, Rollen- und Theaterspiele gehören zum festen Bestand der Waldorfpädagogik und haben als Höhepunkte im Leben der Schulgemeinschaft auch gemeinschaftsbildende Bedeutung.

Praktika

Als Begegnung von Schule und Arbeitswelt führen Waldorfschulen ein Landwirtschaftspraktikum in der 9. Klasse, ein

Feldmesspraktikum in der 10. und ein Sozialpraktikum in der 11. Klasse durch. Einige Schulen bieten weitere Praktika an.

Schulabschlüsse

Bis auf heilpädagogische Einrichtungen oder Schulen für Erziehungshilfe bieten Waldorfschulen als Gesamtschulen alle staatlichen Abschlüsse an. Die Waldorfschulzeit selbst umfasst zwölf Schuljahre und endet mit einem eigenen Waldorfabschluss. Dazu gehört neben einer Jahresarbeit, in der ein selbst gewähltes Thema schriftlich ausgearbeitet, mündlich vorgetragen und in eine praktische Arbeit oder Präsentation umgesetzt wird, auch ein künstlerischer Abschluss. Auf Wunsch kann der Hauptschulabschluss zwischen der 9. und 12. Klasse erworben werden. Der Realschulabschluss wird nach der zwölften Klasse, die Fachhochschulreife und das Abitur können in einer zusätzlichen dreizehnten Klasse erlangt werden. Der Anteil der AbiturientInnen liegt an den Freiburger Waldorfschulen zwischen 60 und 70 Prozent.

Gemeinsame Feiern

Gemeinsame Feste gehören zu den wichtigen sozialen Grundlagen jeder Waldorfschule. Während der mehrmals im Jahr stattfindenden Schulfestern zeigen die einzelnen Klassen erst vor der versammelten Schulgemeinschaft, am Tag darauf den Eltern Proben aus ihrem Unterricht. So wird allen SchülerInnen von den Kleinsten bis zu den Ältesten immer wieder der gesamte Schulverlauf als Einheit gegenwärtig. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten und Anlässe, sich in größeren oder kleineren Gruppen zu versammeln und gemeinsam Feste zu verschiedenen Anlässen zu organisieren.

Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre

Die Freie Waldorfschule Wiehre wurde als erste der drei Freiburger Waldorfschulen schon 1946 von einer Gruppe von Eltern gegründet, die ihren Kindern das Lernen im Sinne der Waldorfpädagogik ermöglichen wollten. Der heutige Schulkomplex ist seit 2015 wieder im Gestaltwandel – von dem geplanten Umbau ist bereits ein Anbau mit vier neuen Unterrichtsräumen realisiert.

24 Rund 480 SchülerInnen verteilt auf 13 Jahrgangsklassen werden von 55 LehrerInnen unterrichtet. Ergänzt wird das Kollegium durch MitarbeiterInnen in Geschäftsführung und Verwaltung, Hort, Cafeteria und Hausmeisterei sowie durch den Schularzt. Gemeinsame Fragen rund um das Schulleben werden im Schulrat, dem Eltern und LehrerInnen angehören, behandelt – sich ausrichtend an dem gemeinsam gestalteten Leitbild. Seit dem

Eine neu gegründete Elternschule vertieft gemeinsam mit LehrerInnen Grundlagen und Hintergründe der Waldorfpädagogik.

Handwerklich-künstlerische Fächer: Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in großzügig ausgestatteten Werkstätten ein breites Spektrum von handwerklich-künstlerischen Fächern kennenzulernen. Dieses kann in der Oberstufe durch den praktisch-künstlerischen Zug vertieft werden. Wir legen Wert auf die musikalische Bildung von der ersten Klasse an. Das Erlernen eines Instrumentes wird gefördert und mündet in Klassen- und Stufenorchester. Auch gibt es ein Schulorchester zusammen mit Eltern und LehrerInnen. Das Malen und Zeichnen ist bis zur Oberstufe im Hauptunterricht integriert, dann ist es eigenes Unterrichtsfach im waldorfspezifischen Epochenunterricht.

Fremdsprachen: Vom ersten Schuljahr an erhalten die SchülerInnen Englisch- und Französischunterricht.

Praktika: In der Oberstufe wird der Unterricht wie an allen Waldorfschulen durch Praktika in drei verschiedenen Bereichen ergänzt: in der 9. Klasse in der Landwirtschaft, in der 10. Klasse im Handwerk und in der 11. Klasse in einem sozialen Bereich. Die Möglichkeit, die Erfahrungen ihres Praktikums in Einrichtungen im Ausland zu sammeln, wird von SchülerInnen vor allem im Sozialpraktikum gern wahrgenommen.

Praktisch-künstlerischer Zug: SchülerInnen der Klassenstufen 9 – 11 können den praktisch-künstlerischen Zug mit zusätzlich vertiefendem Unterricht in Handwerk und Kunst wählen.

Schulabschlüsse: Neben dem Waldorfabschluss in der 12. Klasse, der sich aus einem künstlerischen Abschluss in den Fächern Eurythmie, Plastizieren, Malerei und Steinhauen, einer Jahresarbeit, einem Theaterspiel und einem abgeschlossenen Portfolio zusammensetzt, können alle staatlichen Abschlüsse an der Schule erworben werden.

Förderbereich: Gemeinsam mit den Eltern und dem Schularzt werden sinnvolle Fördermaßnahmen für Kinder mit Lernschwächen überlegt. FörderpädagogInnen gehen auf

sehr individuelle Weise, zum Beispiel durch Einzelunterricht und Heileurythmie, auf die Bedürfnisse der betroffenen Kinder ein.

Schulleben: Der traditionelle Adventsbasar, ebenso das Herbstfest sowie das jährliche Varieté und Schulkonzert sind aus der Schulgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Gemeinsame Feste, öffentliche Schulfeiern mit Darbietungen aus dem Unterricht, Klassenspiele und viele andere Aktivitäten fördern die soziale Begegnung an der Schule. Ein wichtiger Bestandteil im Schulleben ist unser „Circus Saliero“. Ab der 5. Klasse erlernt eine Vielzahl unserer SchülerInnen die Zirkuskünste. In der Oberstufe besteht die Möglichkeit, eine Zirkustrainerausbildung zu absolvieren, um die jüngeren Schüler anleiten zu können.

Hort und Cafeteria: Im Hort, zu dem ein großes Außengelände gehört, kümmern sich drei HortnerInnen von 7.30 bis 17.30 Uhr um die Kinder und schaffen eine familiäre Atmosphäre. Für Hortkinder, aber auch für alle anderen SchülerInnen, bietet die schuleigene Cafeteria einen warmen Mittagstisch mit frisch zubereiteten Gerichten aus vorwiegend biologisch-dynamischem Anbau an.

25



Schuljahr 2013/14 ist um 8.30 Uhr Unterrichtsbeginn, um den Kindern einen gesunden Lebensrhythmus zu bieten, wie er auch von Medizinern empfohlen wird.



Freie Waldorfschule
Freiburg-Wiehre

Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre

Schwimmbadstraße 29
79100 Freiburg

T 07 61 / 7 91 73 – 0
F 07 61 / 7 91 73 – 29
info@waldorfschule-freiburg.de
www.waldorfschule-freiburg.de

Schulbürozeiten:
Mo, Di, Do, Fr 7.45 – 13.00 Uhr
Mi 7.45 – 11.00 Uhr und 12.00 – 13.00 Uhr
Do 11.50 – 13.00 Uhr

Träger: Oberrheinischer Waldorfschulverein e.V.

Michael-Schule

Die Michael-Schule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum für emotionale und soziale Entwicklung. Sie ist mit den Bildungsgängen Grund- und Werkrealschule sowie dem Förderschwerpunkt Lernen staatlich anerkannt.

26

Auf der Grundlage der Waldorfpädagogik bietet sie Kindern und Jugendlichen, die sich in schwierigen Lebens- und Lernsituationen befinden, eine schulische Heimat. In kleinen Klassen finden sie ein Umfeld, in dem sie ganzheitlich unterstützt und gefördert werden.

Hat sich ein Kind wieder stabilisiert und neues Selbstbewusstsein entwickelt, wird die Rückschulung an eine Regelschule vorbereitet und begleitet.

und durchschaubare Regeln geben den Kindern Struktur und Sicherheit. Im gemeinsamen Singen, Sprechen und Reigenspiel sowie in der Eurythmie erleben die Kinder seelische Harmonisierung und geführte, gelingende Sozialprozesse.

In der 3. und 4. Klasse haben die Kinder wöchentlich therapeutisches Reiten und helfen beim Stalldienst im Kontiki auf dem Mundenhof mit. Hier hilft der Kontakt zu den Tieren emotionale Bindungen zu entwickeln.

Die 5. und 6. Klassen üben ihre Geschicklichkeit im Zirkussport, was jedes Jahr in eine große Aufführung in der Freiluftmanege im Schulpark mündet.

Ab der 7. Klasse begleitet ein neuer Klassenlehrer die Schüler bis zum Schulabschluss. Beim täglichen Morgensport kommen



Die sechsjährige Klassenlehrerzeit ermöglicht den Aufbau einer vertrauensvollen und lebendigen Beziehung. Der Unterricht bezieht alle Kinder in der Gruppe ein und setzt an den individuellen Fähigkeiten des einzelnen Kindes an. Tägliche Rituale



die Schüler bei Ballspiel, Gymnastik, Dauerlauf oder Tanz in Bewegung. Das Klassenspiel der 8. Klasse stellt den Höhepunkt der regelmäßigen Präsentationen auf der Bühne dar. Nachdem sie zuvor bei den Schulfeiern in der Gruppe aufgetreten waren,

spielt nun jeder Jugendliche eine individuelle Rolle. Im 9. und 10. Schuljahr arbeiten die Schüler an Projekten, die sie dann vor der Schulgemeinschaft anschaulich präsentieren. Durch die über die ganze Schulzeit stattfindenden Darbietungen auf der Bühne wird das Selbstbewusstsein der Schüler gestärkt und sie werden befähigt, ihre Leistungen zu zeigen.

In den Fächern Kochen, Werken, Gartenbau, Handarbeit und Technik üben die Schüler ihre handwerklichen Fertigkeiten, die Voraussetzung für den späteren Beruf sein können. Zur Berufsvorbereitung finden mehrwöchige Praktika in Betrieben und eine enge Zusammenarbeit mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit statt. Ab der 8. Klasse lernen die Jugendlichen die Grundlagen der EDV. Sie schreiben Bewerbungen für Praktika und Berufsausbildung. Der Übergang in den Beruf oder in eine schulische Weiterbildung wird intensiv vorbereitet und begleitet. So findet jeder Schüler einen schulischen oder beruflichen Anschluss.



Durch Differenzierung im Unterricht und Kleingruppenförderung lernt jedes Kind innerhalb seiner Möglichkeiten. Die waldorfpädagogischen Prinzipien werden mit den Lernhilfen der Sonderpädagogik verknüpft, sodass jedes Kind seelische

Sicherheit erfährt, einen Zugang zum Unterrichtsthema findet und tatkräftig mitarbeiten kann.

Die unterstützenden Therapien Heileurythmie, Kunsttherapie und Sprachtherapie sind in den Schulalltag integriert. Als Sonderpädagogisches Beratungszentrum berät die Michael-Schule Eltern und Lehrer bei Schul- und Entwicklungsfragen. Der Sonderpädagogische Dienst unterstützt die Waldorfschulen bei sonderpädagogischen Fragestellungen. Auf Anfrage der Eltern hilft er, geeignete Fördermaßnahmen zu entwickeln oder einen passenden Lernort zu finden. Im Auftrag des Schulamtes kann er den Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot überprüfen.

Die Pädagogen der Michael-Schule arbeiten nach dem Grundsatz Rudolf Steiners: das Kind in Ehrfurcht aufnehmen, in Liebe erziehen, in Freiheit entlassen.

27



Michael-Schule Freiburg

Michael-Schule Freiburg

Kartäuserstraße 55

79104 Freiburg

T 07 61 / 38 32 78

F 07 61 / 38 32 19

sekretariat.misvn@freiburger-schulen.bwl.de

www.michael-schule-freiburg.de

Schulbürozeiten:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Träger: Förderkreis Michael-Schule e.V.

Schule Haus Tobias

Wald und Streuobstwiesen säumen das weitläufige Gelände über den Dächern von Herdern, das die Stadt Freiburg 1980 dem Haus Tobias zur Verfügung stellte. 1968 gründete das Heilpädagogische Sozialwerk diese Einrichtung, die Schule, Schülerheim und Kindergarten umfasst. In Schule und Heim arbeiten inzwischen ca. 80 ständige Mitarbeiter und 20 Freiwilligendienstleistende und Praktikanten.

28

Über 80 seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche besuchen die Schule im Haus Tobias. Mehr als die Hälfte bringt ein Fahrdienst jeden Morgen in die Schule. 40 bis 45 Schülerinnen und Schüler leben im angeschlossenen Schülerheim, wo sie in familienähnlichen Gruppen betreut werden. Der Wechsel zwischen Elternhaus und Heim an den Wochenenden und in

Baden-Württemberg – der Waldorflehrplan den methodischen und inhaltlichen Leitfaden bildet. Die heilpädagogisch oder sonderpädagogisch ausgebildeten Lehrer unterrichten jeweils sechs bis neun Schüler gleichen Alters mit völlig unterschiedlichen Behinderungen.

Vom fünften Schuljahr an steht für die Schüler Werkunterricht auf dem Stundenplan.

Ab der zehnten Klasse werden sie in der Holz-, Woll- und Webwerkstatt sowie in der Hauswirtschaft an die Handwerks- und Arbeitswelt herangeführt. Hier lernen sie beispielsweise Körbe zu flechten, ein Möbelstück zu bauen, Kerzen zu ziehen oder Metall zu treiben. Während dieser Werkstufenzeit erhalten sie weiterhin einen altersentsprechenden, allgemeinbildenden Unterricht.

Schnitzen, Malen, Zirkus und Volkstanz. Dem seelenpflegebedürftigen Schüler sind beim Lernen große Hindernisse in den Weg gestellt. Je stärker die Behinderung, umso elementarer muss Lernen sein. Das Kind will die Welt der Buchstaben und Wörter, der Zahlen und Naturvorgänge erfahren, den eigenen Körper ergreifen, die nahe Heimat wie auch die ferne Welt kennenlernen. Lernen heißt aber auch, einen Reißverschluss oder Schnürsenkel handhaben zu können, also selbstständig zu werden, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und vor allem Freude am Lernen zu finden.

Therapeutische Hilfen gehen sensibel auf die Eigenart der individuellen Behinderungen der Kinder und Jugendlichen heran. Sie unterstützen die Pädagogik und tragen dazu bei, stärker als die Behinderung zu werden. Zu den vom Schularzt verordneten therapeutischen Maßnahmen gehören Heileurythmie, Krankengymnastik, Massagen.

Pflege des religiösen Lebens. Füreinander da zu sein ist ebenso wichtig, wie sich abgrenzen zu können. Das Ergänzen der eigenen Fähigkeiten durch den anderen formt die Gemeinschaft.

In Kürze: Was zeichnet die Schule im Haus Tobias aus?

- Hohe Kontinuität der Begleitung
- Waldorfunterricht auf der Grundlage des Bildungsplans Schule für Geistigbehinderte Baden-Württemberg
- Kunst: Der künstlerische Unterricht schließt die Kinder für das Unterrichtsgeschehen auf und festigt den sozialen Zusammenhalt.
- Untersuchung beim Schularzt ist Grundlage für zu verordnende Therapien.
- Therapien: Heileurythmie, Kunsttherapie, Logopädie, Physiotherapie, Musiktherapie, Sprachtherapie und heilpädagogisches Turnen
- Feste: Die Gemeinschaft bildet sich und trägt und fördert den Einzelnen.
- Möglichkeit der stationären Unterbringung (Heim)

29



den Ferien wird unterstützt und individuell abgesprochen.

Die Schulzeit im Haus Tobias umfasst zwölf Schuljahre, für die – auf Basis des Bildungsplanes der Schule für Geistigbehinderte

Dem künstlerischen Fachunterricht wird für die individuelle Förderung der Schüler eine zentrale Bedeutung zugemessen. Entsprechend weitgefächert ist die Palette des Unterrichtsangebots: Eurythmie, Musik, Sprache und Schauspiel, Plastizieren,

Im Haus Tobias zu leben, heißt, sich im sinnvoll geordneten Tagesablauf ein gemeinsames „Haus“ zu schaffen. Es bedeutet aber auch, sich verbunden zu fühlen beim gemeinsamen Musizieren und Spielen, beim Feiern und Erleben der Jahresfeste und durch

Haus
TOBIAS

Schule Haus Tobias

Wintererstraße 83
79104 Freiburg

T 07 61 / 36 80 70
haus-tobias@sozialwerk-breisgau.de
www.haus-tobias.de

Schulbürozeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr

Träger: Sozialwerk Breisgau gGmbH

Freie Waldorfschule Freiburg-Rieselfeld

Die jüngste Freiburger Waldorfschule wurde 1994 in einer Zeit gegründet, als die Schulplätze an den bestehenden Waldorfschulen rar, aber begehrt waren. Der räumliche Weg führte von der Kirchstraße über die alte Grundschule in Merzhausen in den noch jungen Stadtteil Rieselfeld, in dem die Schule seit 2003 ihre Heimat gefunden hat und 2014 mit der Fertigstellung der Turnhalle, einer Cafeteria, des Festsaales und weiterer Fachräume ihre räumliche Entwicklung abgeschlossen hat.

Mit rund 400 SchülerInnen und 13 Klassen ist die Waldorfschule Rieselfeld mittlerweile als Ganztagschule organisiert. Zusätzlich gibt es einen Hort, in dem Kinder der Klassen eins bis vier betreut werden.

lautet das erklärte Ziel der Schulgemeinschaft, die SchülerInnen respektvoll zu empfangen, liebevoll zu erziehen und schließlich in Freiheit zu entlassen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, unterrichten die LehrerInnen in der Unterstufe (Klasse 1 – 4) mindestens die ersten zwei Jahre lang in einem besonders geschützten Rahmen: Der Klassenlehrer begleitet die Kinder über den gesamten Vormittag und unterstützt die Fachlehrer, z.B. in Englisch und Französisch, beides wird ab der ersten Klasse unterrichtet. Das „bewegte Klassenzimmer“ ermöglicht mit flexiblen Möbeln eine Vielzahl an Unterrichtssituationen, die den Bedürfnissen der Kinder entgegenkommen. Großgeschrieben werden zudem halt gebende Rhythmen im Tageslauf, in der

Methodenkanon können die SchülerInnen Angebote wie die Hausaufgabenbetreuung oder den Schulzirkus im Rahmen der Ganztagschule auf freiwilliger Basis besuchen. Die achte Klasse beendet diese Stufe mit der Aufführung eines Theaterstückes, der Präsentation einer Individualarbeit und einer Klassenfahrt.

In der Oberstufe (Klasse 9 – 13) werden selbstständiges Lernen und Arbeiten noch stärker ins Zentrum gerückt: dreiwöchige Praktika in den Klassen 9 bis 11, der nun mehr wissenschaftlich orientierte Unterricht, Wahlpflichtfächer, in denen Fächer vertiefend unterrichtet werden oder mit Spanisch eine neue Fremdsprache kennengelernt werden kann. In der 12. Klasse folgt der Waldorfabschluss mit einer individuell geleisteten praktisch und theoretisch ausgerichteten Jahresarbeit, einem Klassenspiel als sozialer und künstlerischer Projektarbeit sowie einem der Öffentlichkeit präsentierter Abschluss der künst-

Die musische Erziehung zieht sich durch alle Klassenstufen vom Erlernen des Flötenspiels über kleine Streichensembles und das Mittelstufenorchester bis hin zum Oberstufenorchester oder -chor.

Freudiges Engagement von Eltern bis in die schulführenden Gremien hinein stützt den Schulbetrieb wie die Atmosphäre der Schule sehr, eine Schulärztin, eine Schulsozialarbeiterin sowie Förderlehrer ergänzen das Kollegium und helfen, besondere individuelle Situationen zu bewältigen.

Jedes Jahr im November findet der Winterbasar im Schulhaus statt, der neben Theater, Musik- und Eurythmieaufführungen das vielfältige kulturelle schulische Leben prägt, das durch Vorträge und Benefizkonzerte aus dem Freundeskreis der Schule bereichert wird. Darüber hinaus nimmt die Schule am kulturellen Leben des Stadtteils teil und gestaltet es mit.



Der Wunsch unserer Gründungseltern nach einer offenen und transparenten Waldorfschule, in der Elternmitarbeit und eine vertrauensvolle Kommunikation selbstverständlich sind, bestimmt noch immer unser Leitbild. Auf dieser Grundlage

Woche und im Jahr sowie genügend Zeit zum Spielen, das in Hort und Kernzeit zusätzlich gepflegt wird.

Ab der Mittelstufe (Klasse 5 – 8) mit erweitertem Fächer- und

lerischen Fächer, die bereits ab der ersten Klasse gepflegt wurden.

Schließlich beenden alle SchülerInnen ihre Schulzeit mit einem der bekannten staatlichen Abschlüsse.



Freie Waldorfschule Freiburg-Rieselfeld

Ingeborg-Drewitz-Allee 1
79111 Freiburg

T 07 61 / 1 51 46 63 – 0
F 07 61 / 1 51 46 63 – 10
info@fws-freiburg-rieselfeld.de
www.fws-freiburg-rieselfeld.de

Schulbürozeiten:
Mo – Fr 7.45 – 12.00 Uhr

Träger: Waldorfschulverein Freiburg-Rieselfeld e.V.

Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen

Die Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen blickt auf mehr als 40 Jahre Erfahrung zurück und zählt derzeit etwa 600 SchülerInnen sowie insgesamt fast 100 MitarbeiterInnen. Durch die Zweizügigkeit besuchen in der Regel 24 Kinder eine Klasse. Diese Klassengröße ermöglicht es, die individuellen Begabungen und Fähigkeiten der Kinder zu fördern und deren Entwicklungsschritte nachhaltig zu begleiten. Mit dem Gartenbaulehrer pflegen und gestalten die SchülerInnen Schulgelände und Schulgarten.

Fremdsprachen: Ab dem ersten Schuljahr werden die beiden Fremdsprachen Englisch und Russisch unterrichtet. Außerdem gibt es seit dem Schuljahr 2015/2016 ab der 9. Klasse für die Hälfte der SchülerInnen Spanischunterricht.

Hort: Bis Ende der 4. Klasse können die Kinder den Vormittags- oder Nachmittagshort besuchen. Hier wird ein Raum der Begegnung geschaffen, in dem die ErzieherInnen Vorbilder sein wollen und Impulse geben.

Wahlfächer: Um die wachsende Selbstständigkeit weiter zu fördern, besteht ab der 10. Klasse die Möglichkeit, sich in den Bereichen der Künste, des Handwerks, der Computer- und Medienkunde, der Technologie und der Naturwissenschaften eigene Schwerpunkte zu setzen. Dieser Wahlbereich wird durch die Schülerschule in den Klassen 11 und 12 erweitert.

Oberstufenzeit: Von wesentlicher Bedeutung sind das Landwirtschafts-, das Feldmess-, das Betriebs- und das Sozialpraktikum,

Förderbereich: Für SchülerInnen mit Entwicklungsbesonderheiten bietet unsere Schule einen Förderbereich an, bestehend aus FörderlehrerInnen, HeileurythmistInnen, SprachgestalterInnen und dem Schularzt. Wir streben an, in Einzelfällen auch Kinder mit besonderem Förderbedarf in der Schule zu unterrichten und zu begleiten. Die Schulgebäude sind weitgehend barrierefrei.

Internationale Beziehungen: Seit dem Jahr 2002 unterhält unsere Schule intensive Beziehungen zur Waldorfschule in Irkutsk, Sibirien. Diese Schulpartnerschaft stellt die Basis dar für individuellen Schüleraustausch und die Organisation von Sozialpraktika in der 11. Klasse. Unsere 10. Klassen unternehmen jeweils eine dreiwöchige Sprach- und Studienfahrt nach Irkutsk. Seit einigen Jahren unterhalten wir ebenfalls intensive Kontakte zur Waldorfschule in Samara an der Wolga, welche vielen unserer SchülerInnen die Möglichkeit eröffnet, Sozialpraktika und einen klassenweisen Austausch durchzuführen.

Zirkus Rosado: Etwa 200 SchülerInnen proben das ganze Jahr über im Zirkus Rosado. Ältere SchülerInnen leiten jüngere SchülerInnen an. Dieses Konzept ermöglicht zahlreiche soziale Begegnungen. Gekrönt wird diese Arbeit durch die Aufführungen im Herbst. Die große Zirkusband trägt wesentlich zum Gelingen bei. Der Zirkus erhielt schon Preise bei internationalen Wettbewerben im In- und Ausland.

Feste: Neben Sommerfest, Tanz- und Faschingsball findet alljährlich ein weithin bekannter Martinsmarkt im Schulhaus statt. Eine Vielzahl öffentlicher Aktivitäten in und außerhalb der Schule sichert eine gute Verankerung der Schulgemeinschaft im Stadtteil St. Georgen und der Stadt Freiburg.

Unsere Schule ist ein lebendiger Organismus. Wir wollen offen bleiben für neue Impulse und Anregungen. Wir sind bunt, anders, stark, erfahren und immer interessiert. Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie. Denn Menschlichkeit ist die beste Strategie.



Bewegtes Klassenzimmer: Großen Wert legen wir in den ersten Schuljahren auf vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in den Klassenzimmern. Die Klassen 1 bis 4 sind mit dafür speziell entwickelten Tischen und Bänken ausgestattet.



das intensivierte Schreinem in der 10. Klasse, der künstlerische Abschluss in Eurythmie, Kunst und Musik sowie die eigenständig erarbeitete 12.-Klass-Arbeit.



Cafeteria: An Schultagen werden warme, aus biologisch-dynamischen Lebensmitteln zubereitete Mahlzeiten angeboten.



Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen

Bergiselstraße 11
79111 Freiburg

T 07 61 / 89 64 20 - 0
F 07 61 / 89 64 20 - 20
info@fws-stg.de
www.waldorfschule-st-georgen.de

Schulbürozeiten
Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12.00 Uhr
Mi 7.30 – 10.00 Uhr
Do 14.00 – 16.00 Uhr

Träger: Waldorfschulverein Breisgau e.V.

Freie Waldorfschule Emmendingen

Rund 280 Schüler besuchen die Emmendinger Waldorfschule, darunter rund 40 Kinder und Jugendliche mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot.

Die Emmendinger Waldorfschule wurde im Jahr 1995 gegründet. Sie befindet sich rund 15 km nördlich von Freiburg, am nord-östlichen Rand der großen Kreisstadt Emmendingen.

Seit ihrer Gründung beschäftigen sich das Kollegium und die Schulgemeinschaft intensiv damit, zeitgemäße Waldorfpädagogik mit dem Anliegen der Inklusion zu verbinden.

Ein reicher Erfahrungsschatz dieser fruchtbaren Verbindung ist das Ergebnis. Als eine der ersten Waldorfschulen ist sie im Bereich der Inklusion bundesweiter Wegbereiter.

tigt dazugehören. Dieses Gefühl der Anerkennung in der Gemeinschaft als Grundsicherheit zu spüren, ist eine Bedingung für Entwicklungs- und Lernprozesse. Und somit für jeden Menschen von größter und nachhaltiger Bedeutung.

Inklusion und Leistung widersprechen sich dabei keineswegs, sondern ergänzen sich vielfältig und wunderbar. Dies belegen seit Jahren die guten Abschlussergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Emmendinger Waldorfschule.

Als multiprofessionelles Team führen Waldorflehrer und heilpädagogische Lehrer ihre Klassen durch die ersten acht Schuljahre. Ab der Oberstufe, also der neunten Klasse, wird das Klassenteam durch ein Oberstufen-Betreuersteam abgelöst. Diese Art von Teamarbeit vermittelt ein auf Dialog angelegtes

Zum zusätzlichen Angebot der Schule gehören neben dem Schulzirkus Saltini eine Nachmittagsbetreuung, das Schorchester und schüler selbstverwaltete AGs wie zum Beispiel die Bienen-AG. Für die Jugendlichen mit Handicap finden in der Oberstufe vermehrt klassenübergreifende und peergrouporientierte individuelle Lern- und Arbeitsgruppen statt. Verstärkte handwerkliche und lebenspraktische Epochen, außerschulische Praktika und eine intensive Beratung ermöglichen eine gute Vorbereitung auf die Zeit nach der Schule.

Seit ihrer Gründung und auch Jahre danach noch ist die Schulgemeinschaft der Waldorfschule für ihre Überzeugung der gelungenen Inklusion – auch gegen vehemente Widerstände – erfolgreich eingestanden. So erhielt sie im Jahr 2009 nach einem Rechtsstreit gegen das Kultusministerium schließlich ihre Anerkennung „als Ersatzschule mit integrativer Beschulung von bis zu vier sonderschulpflichtigen Kindern pro Klasse“.

gen, seelischen und physischen Entwicklung benötigt ... Die Atmosphäre an der Emmendinger Waldorfschule ist familiär und von einem tragfähigen und engagierten Miteinander der gesamten Schulgemeinschaft geprägt.

Überall ist spürbar: Hier geht es um eine gemeinsame Sache von Schülern, Pädagogen und auch Eltern. Die gemeinsam verbrachte Zeit schafft Erfahrungen, die gerade da wichtig sind, wo Gesellschaft inklusiv werden möchte – Erfahrungen von Vielfalt und von Schwierigkeiten und wie es gelingt, damit umzugehen.

Im Frühjahr 2015 wurde die Waldorfschule Emmendingen mit dem Jakob Muth Preis für inklusive Schule in Deutschland ausgezeichnet. Seit 2009 werden damit Schulen ausgezeichnet, die inklusive Bildung beispielhaft umsetzen und so allen Kindern die Möglichkeit eröffnen, an hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre individuellen Potenziale zu entwickeln.

34

35



Gestaltungsansatz ist, dass beim gemeinsamen Leben und Lernen in der inklusiven Schule alle Kinder und Jugendlichen in dem Gefühl leben dürfen, als eigenständige Persönlichkeit anerkannt zu sein und im Gemeinschaftsleben gleichberech-

pädagogisches Modell und bereichert die gemeinsame Arbeit in vielen Facetten. Zudem werden die Teams jeweils durch junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst unterstützt.

Aus dem Leitbild der Waldorfschule Emmendingen: Der Lebensraum Schule wird durch die zielgerichtete, vertrauensvolle Zusammenarbeit von Lehrern, Eltern und Schülern gestaltet. Jeder Schüler soll das erhalten, was er zu seiner geisti-



Freie Waldorfschule Emmendingen

Parkweg 24
79312 Emmendingen

T 0 76 41 / 9 59 93 80 11

F 0 76 41 / 9 59 93 80 12

Info@waldorfschule-emmendingen.de

www.waldorfschule-emmendingen.de

Schulbürozeiten

Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Mi 8.00 – 9.00 Uhr

Träger: Förderverein Integrative Waldorfschule Emmendingen e.V.

Freie Waldorfschule Markgräflerland

Hohe Bäume verbinden Himmel und Erde auf dem großzügigen Schulareal, alte und neue Gebäude bieten Raum für Unter- und Mittelstufe, Werkstätten, Oberstufe, Handarbeit, Sport und den Hort. Gegründet wurde die Waldorfschule Markgräflerland Müllheim im Jahr 1988. Hier erleben die SchülerInnen zwölf Jahre Waldorfunterricht mit den dazu gehörenden Epochen.

36

Beim Lernen das soziale Miteinander und die Entwicklung des Einzelnen zu fördern steht im Mittelpunkt. In der Unterstufe beginnt jeder Tag mit dem gemeinsamen Morgenkreis und fängt gleichzeitig in der Mittel- und Oberstufe mit dem Morgenspruch an. Der Hort bietet den Kleinen nach dem Unterricht einen Ort, an dem sie sich aufgehoben

dem Klassenlehrerteam rege Austauschmöglichkeiten über die Themen, die in der Klasse gerade wesentlich sind. Gemeinsam führen sie die Klasse bis zur Oberstufe, unternehmen Reisen und Ausflüge und begleiten die SchülerInnen bei den Jahresarbeiten und dem Klassenspiel in der 8. Klasse.

In den Werkstätten (Holz- und Metallverarbeitung, auch Schmieden sowie Steinhauen), den Handarbeits- und Kunsträumen und dem großem Gartenbaugelände wird gemeinsam in der Gruppe und individuell am Eigenen geschafft. Im Laufe der Oberstufe ermöglichen das Landwirtschafts-, das Berufsorientierungs- und das Sozialpraktikum eine intensive Begegnung mit sich und der Welt. Das Fechten im Sportunterricht, Theater und Eurythmie, der handwerklich-praktische Zug (in dem auch

wird gelegt auf die Elemente des Waldorfabschlusses: die Jahresarbeit in der 11. Klasse, der Eurhythmieabschluss und die öffentliche Aufführung eines in der vierwöchigen Theaterwoche erarbeiteten Theaterstückes in der 12. Klasse. Eine bewusste Entscheidung der Schulgemeinschaft war die Einführung der Realschulabschlussprüfung für alle SchülerInnen der 12. Klasse. Danach können sie sich, wenn ihnen das entspricht, für den Besuch der 13. Klasse entscheiden, auf das Abitur zugehen und dieses dann in ihrem vertrauten Klassenverband ablegen.

Von Montag bis Donnerstag bietet die Schulküche Pausenverpflegung und ein Mittagessen an, bei dem Wert auf biologische Zutaten gelegt wird, der Essensraum ist ein lebendiger. Die Schule pflegt gerne den Kontakt mit ihrer Umgebung in der Stadt, dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzirkus RAGAZZI, der im Frühling auf dem angrenzenden Zirkusplatz gastiert und dessen Training im Laufe des

findet ein großes öffentliches Konzert in der Martinskirche in Müllheim statt, bei dem auch Eltern und Kollegen im Chor mitsingen. Seit vielen Jahren besteht ein Austausch für die Russischlernenden in der Oberstufe: Immer wieder finden Reisen nach St. Petersburg statt, bei denen die SchülerInnen dort in Familien leben und so das andere Land ganz persönlich kennenlernen können.

Ein Ausdruck der gemeinsamen wachen Suche nach Wegen ist das neu gegründete Schulforum, in dem alle vierzehn Tage Vertreter des Kollegiums und der Eltern im größeren Kreis über wichtige aktuelle und nachhaltige Themen der Schulgemeinschaft sprechen. Auf dieser gewachsenen vielfältigen Grundlage sind SchülerInnen, Lehrerkollegium und Eltern zusammen auf dem Weg in eine immer wieder neue Gegenwart.

37



fühlen können. Seit einigen Jahren hat die Mittelstufe ein Konzept, bei dem in der sechsten Klasse zum/r Klassenlehrer/in ein zweiter Klassenmitbetreuer mit dazukommt, das ermöglicht viel Aufmerksamkeit für die einzelnen SchülerInnen und bietet

die Beschäftigung mit dem Bogenbau eine große Erfahrung für die SchülerInnen sein kann), Kultur- und Politikfahrten im Rahmen des Geschichtsunterrichts und die Jahresarbeiten fordern Auseinandersetzung und Konzentration. Viel Wert

Jahres in den Räumlichkeiten der Schule stattfindet. Auch der Musikbereich tritt durch verschiedene Aktivitäten in Erscheinung: Ein Mittel- und Oberstufenchor und ein Orchester bereichern durch Aufführungen die Schulfeiern und jedes Jahr

Freie
Waldorfschule
MARKGRÄFLERLAND

Freie Waldorfschule Markgräflerland
Am Zirkusplatz 1
79379 Müllheim

T 076 31 / 1 52 55
F 076 31 / 17 07 17
schule@waldorf-mgl.de
www.waldorf-mgl.de

Schulbürozeiten
Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

Träger: Waldorfschulverein Markgräflerland e.V.

Freie Waldorfschule Dachsberg

Aus einer Elterninitiative entstand im Jahre 1988 auf dem Goldenhof in Urberg der erste Waldorfkindergarten in der Region. Aus dem Wunsch, die Kindergartenkinder auch auf eine nahegelegene Waldorfschule zu schicken, entstand die Schule.

Die Freie Waldorfschule Dachsberg wurde 1992 gegründet. Sie liegt auf einem weitläufigen, landschaftlich sehr reizvollen Gelände direkt neben dem Goldenhof, einem biologisch-dynamisch arbeitenden Bauernhof. Ein fester Bestandteil des Unterrichtstages ist die regelmäßige Mitarbeit der Klassen eins bis sechs im Stall und bei der Pflege und Versorgung der Tiere. Auf dem Hof gibt es Kühe, Pferde, Ziegen, Hühner, Gänse, Katzen und Hunde. Bis etwa neun Uhr sind ein bis zwei Kinder aus den unteren Klassen bei allen anfallenden Arbeiten dabei.

Die Schule führt bis zur 12. Klasse. 120 Schüler werden derzeit meist in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet. Die Einzelklassen haben meist acht bis 12 Schüler und werden als Doppelklasse im Hauptunterricht, in Musik, Sport und in den Sprachen gemeinsam unterrichtet. Der Unterricht in den handwerklich-künstlerischen Fächern und in Eurythmie wird je nach Klassenstärke in Einzelklassen gegeben.

Fremdsprachen: Englisch und Französisch
Kunst und Handwerk: Eurythmie, Musik, Oberstufenchor, Werken Klasse 4 – 12, Handarbeit Klasse 1 – 12, Schneidern, Spinnen, Weben und Kostümwerkstatt
Musik: pentatonische Flöte in den Klassen 1 – 2, Sopranblockflöte in den Klassen 3 – 8, Instrumentalunterricht bei

Betriebspraktikum, in der elften Klasse ein Sozialpraktikum (je vier Wochen).

Theater: Seit Beginn der Schule haben Theaterprojekte einen wichtigen Stellenwert. Neben den Theateraufführungen der achten und zwölften Klasse gibt es auch immer wieder Theaterprojekte in anderen Klassenstufen und auch klassenübergreifend.

Bewegungsmöglichkeiten: Spieltumen, Sport Klasse 5 – 9, Sport-AG Oberstufe, griechische Olympiade, Volkstanz, Circus-AG ab Klasse 5

Das topografisch sehr reizvolle Schulgelände mit Wiesen, Feldern, Waldstücken, Büschen, Hecken, Felsen und kleinen Teichen bietet vielfältige Spielmöglichkeiten in den Pausen und in der Nachmittagsbetreuung, die für Kinder der Klassen eins bis fünf angeboten wird.

Betreuung und Verpflegung: Kernzeitbetreuung von 7.30 bis

eine Jahresarbeit, die mit den Themen der fächerübergreifenden Kompetenzprüfung kombiniert werden kann
Abschlüsse: Künstlerischer Abschluss und Eurythmieabschluss in Klasse 12, Hauptschulabschluss möglich, Mittlere Reife als Prüfung in Klasse 12

Zur Schule gehören drei Kindergärten: der Waldorfkindergarten „Goldenhof“, der auf dem Hofgelände sein Häuschen hat, der Waldorfkindergarten „Klappermühle“, der in der ehemaligen Mühle in der südlich gelegenen Gemeinde Görwihl seinen Sitz hat, und der Naturkindergarten „Lichtpünktchen“, dessen Häuschen am Waldrand zwischen den Gemeinden Todtmoos und Bernau steht.

38



Danach gehen sie zurück in den Hauptunterricht ihrer Klasse. Auch in die Feld- und Gartenarbeit und die Geländepflege werden die Schüler miteinbezogen. Das Brennholz für das Schulgebäude bereiten die Schüler der Mittel- und Oberstufe mit ihren Lehrern vor.

privaten Musiklehrern, teilweise in den Räumen der Schule, Chor- und Musikprojekte in Unter- und Oberstufe
Praktika: In der neunten Klasse finden zwei Landwirtschaftspraktika statt (je vier Wochen). In der zehnten Klasse gibt es ein

13 Uhr, Nachmittagsbetreuung bis 15.30, Mittagessen aus der Schulküche im Goldenhof

Jahresarbeiten: in der achten Klasse eine Biographiearbeit mit theoretischem und praktischem Teil, in der zwölften Klasse

39

Freie Waldorfschule Dachsberg

Zum Bildsteinfelsen 26
79875 Dachsberg

T 0 76 72 / 90 62 26

F 0 76 72 / 48 15 75

sekretariat@waldorfschule-dachsberg.de

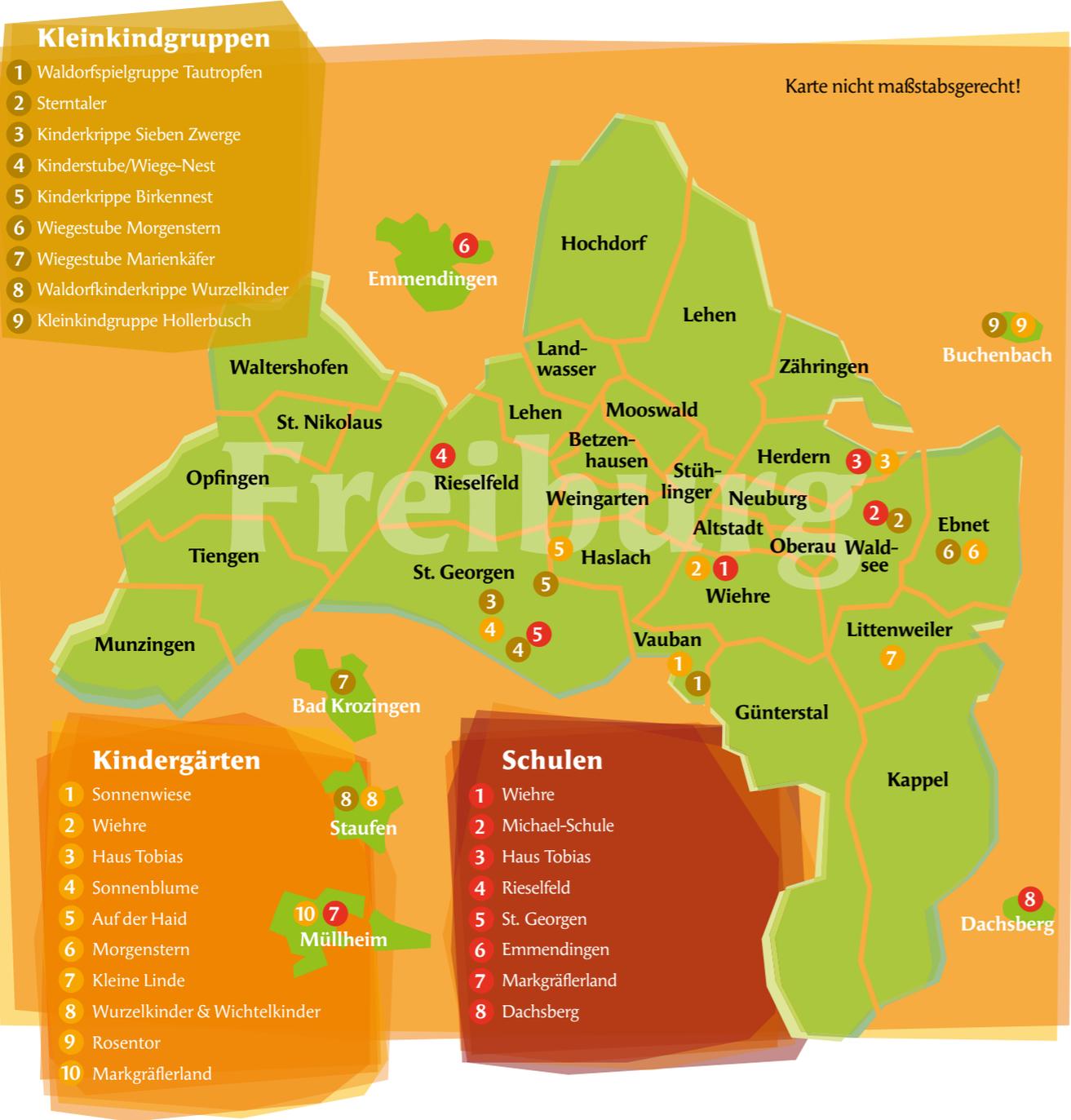
www.waldorfschule-dachsberg.de

Schulbürozeiten

Mo, Di, Mi, Do 12.00 – 13.00 Uhr
außerdem steht der AB zur Verfügung

Träger: Waldorfkindergarten- und Waldorfschulverein
Dachsberg e.V.

Waldorfpädagogik in Freiburg und Region



DAS VOLLE PROGRAMM FÜR GUTE UNTERHALTUNG

Buchhandlung Rombach

Geschichten – so spannend wie das Leben. Für jedes Alter und jeden Geschmack. Zum Lesen, Hören, Sehen. Und Verschenken.

- Online stöbern, Verfügbarkeit prüfen und gleich bei uns abholen
- oder portofrei liefern lassen*

Buchhandlung Rombach
Bertoldstraße 10
Mitten in Freiburg

www.Buchhandlung-Rombach.de

Lesen, was gefällt: Rombach bei Facebook

RADieschen&Co.
...der Fahrradladen im Vauban...

Testsieger
SEHR GUT (1,4)*

*nach eigener Einschätzung.

VSF von Mensch und Kind

Marie-Curie-Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 16:00Uhr

DÄMMSTOFFE AUS SCHWARZWALDHOLZ

Der ökologische Hitze- und Kälteschutz für das ganze Haus.

GUTEX®

GUTEX Holzfaserplattenwerk GmbH & Co KG
Gutenberg 5 | D-79761 Waldshut-Tiengen | www.gutex.de



Freie Aktive Schule Wülfrath

Jeder Mensch ist anders, warum sollten dann alle Schulen gleich sein?

Die Finanzierung einer Schule vor 40 Jahren war der Gründungsimpuls unserer Bank. Seitdem finanzieren wir Bildungseinrichtungen. Dabei ist uns die Förderung der pädagogischen Vielfalt wichtig. Ob sich Ihr Vorhaben an der Waldorf-, Montessori- oder Jenaplan-Pädagogik orientiert, oder Sie neue Wege gehen möchten: Gerne gehen wir mit Ihnen.

Finanzierungsangebote und -beratung
Telefon +49 234 5797 300, www.gls.de



Blasius Apotheken OHG MIT GESUNDHEITZENTRUM

- Anthroposophische Medizin
- Naturheilkunde
- Herstellung individueller Rezepturen
- Homöopathie
- Bachblüten
- Naturkosmetik
- Spagyrik

Unser gesamtes Sortiment erhalten Sie auch als Lieferservice frei Haus oder ganz einfach im Postversand.

Ihre Apothekerinnen
Sabine Lange-Schöchlin und Gabriele P. Knauber-Idler

Blasius Apotheke
AM SIEGESDENKMAL

Habsburgerstraße 131
79104 Freiburg
Fon 0761/ 34 220
Fax 0761/ 24 853
info@blasius-apotheken.de

Blasius Apotheke
IN ZÄHRINGEN

Zähringer Straße 332
79108 Freiburg
Fon 0761/ 53 352
Fax 0761/ 52 373
www.blasius-apotheken.de

20%-Gutschein bei jedem Besuch

Mit diesem Gutschein erhalten Sie 20 % auf alle Dr. Hauschka- und Weleda-Produkte gegen Vorlage dieser Anzeige.

Dr. Hauschka



WELEDA

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Die Sonett BioBubbles wurden auf der Natexpo 2015 in Paris mit dem silbernen Bio-Innovations-Preis ausgezeichnet.



Sonett-Produkte sind in gut sortierten Bio-Läden und bei Alnatura erhältlich.

Sonett – für Kinder

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T

Die ersten Seifenblasen in Bio-Qualität! Ein Spielzeug für draußen zur Freude großer und kleiner Menschen. Die Seifenblasen können durch drei verschiedene große Blasringe gepustet werden und sind nach CE Sicherheitsstandard getestet. Ohne Chemie aus besten Rohstoffen.



Calendula Schaumseife für zarte Kinderhaut. Eine mild reinigende Seife in der Schaumpenderflasche, speziell für Kinder – aber natürlich auch für Erwachsene. Hergestellt mit spagyrischer Calendula-Essenz. Sehr sparsam im Gebrauch dank des neuen Schaumpenders. **Sonett – so gut**



www.sonett.eu



